

wie die Grundorganisation und der einzelne ihrer Rolle und Verantwortung gegenüber der Partei gerecht werden.

### Wahldokumente sorgfältig vorbereiten

Wesentlichen Einfluß auf Inhalt und Erfolg der Wahlversammlung hat der Bericht der Parteileitung. Er muß lebendig und konstruktiv sein; die Genossen sollen sich angesprochen fühlen. Je mehr er sich mit dem Blick voraus auf die im Brief des Ersten Sekretärs des Zentralkomitees genannten Hauptfragen konzentriert, wird er dazu beitragen, eine sachliche und kritische Arbeitsatmosphäre zu erreichen. Viele Gedanken, Vorschläge und kritische Hinweise sollen in den Bericht einfließen. Insbesondere gilt es, die Parteigruppenversammlungen gründlich auszuwerten. Es wird zweckmäßig sein, einzelne Probleme und Teile für den Bericht von speziellen Arbeitsgruppen — denen Leitungsmitglieder und Spezialisten angehören — vorbereiten zu lassen. Auch die Vorschläge der Massenorganisationen sollten von der Parteileitung für die Ausarbeitung des Berichtes herangezogen werden.

Konkretheit und Konzentration auf die entscheidenden Fragen sollen auch den Beschluß der Wahlversammlung auszeichnen. Er entspricht dann den Anforderungen am besten, wenn die in der nächsten Zeit zu lösenden Hauptaufgaben kurz und kontrollierbar sowie die Verantwortlichkeit exakt festgelegt sind. Damit die Diskussion in den Wahlversammlungen der Partei dem wachsenden politisch-ideologischen Niveau der Parteiorganisationen gerecht wird, sollen alle Genossen mit eigenen Vorschlägen gut vorbereitet an tier Aussprache teilnehmen.

Jeder Genosse sollte seiner Pflicht, zum Stand der Parteiarbeit, zu den Vorschlägen und erreichten Ergebnissen kritisch und konstruktiv Stellung zu beziehen, mit hohem Verantwortungsbewußtsein nachkommen. Es fördert nicht die Qualität der Versammlungen, wenn die einzelnen Redner nur mit fertigen Konzepten auftreten, ohne auf die in der Debatte bereits behandelten Meinungen und Vorschläge einzugehen. Es geht vielmehr um eine lebendige Auseinandersetzung.

Als Parteisekretäre, Leitungsmitglieder und Parteigruppenorganisatoren sollen erfahrene Genossinnen und Genossen gewählt werden — solche Genossen, die es verstehen, die politisch-ideologische Arbeit mit den Menschen zu leiten, die ein festes Klassenbewußtsein besitzen und sich durch ihr Vorbild die Anerkennung der Menschen in ihrer Umgebung erarbeitet haben. Aber auch junge Kräfte, die sich mit ihrer Wahl in eine Leitungsfunktion Erfahrungen erwerben und bei leitender Tätigkeit schrittweise zu wachsender Verantwortung entwickeln sollen, gehören in die Leitungen.

### Exakte Führung sichert Erfolg

Die Kreisleitungen werden ihrer Verantwortung für den Erfolg der Parteiwahlen um so besser gerecht, je exakter und differenzierter sie die Grundorganisationen — entsprechend der jeweils konkreten Situation und Aufgabe — anleiten und mit ihren Kräften an Ort und Stelle operativ Einfluß nehmen. Sie können und sollen insbesondere die komplexe Behandlung der Probleme der Parteiarbeit bewirken und helfen, daß sich die innerparteiliche Demokratie in den Grundorganisationen weiterentwickelt. Vertreter der Kreisleitung sollten an möglichst vielen vorbereitenden Leitungssitzungen teilnehmen, um rechtzeitig Einfluß nehmen und eine hohe Qualität der Berichte der Parteileitungen und der zu beschließenden Maßnahmen gewährleisten zu können. Das gilt auch für die Parteileitungen der Großbetriebe hinsichtlich der Führung der Parteiwahlen in ihren Abteilungsparteiorganisationen und Parteigruppen. Notwendig ist ein genauer Überblick über die Leitungssitzungen, Mitgliederversammlungen und gewählten Kader. Eine wesentliche Verantwortung haben die Kreisleitungen für die Qualifizierung der neu in ihre Aufgabe gewählten Gruppenorganisatoren und Leitungsmitglieder.

Die Wahlen in den Grundorganisationen sind eine weitere große Bewährungsprobe bei der Verwirklichung der Beschlüsse des VII. Parteitag.